

Antrag Nr. 13-O-22-0038

Bündnis 90 / Die Grünen

Betreff:

Alter Markierungsstein an der Söhnleinstraße [Bündnis 90 / Die Grünen]

Antragstext:

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Der Magistrat wird gebeten, dafür zu sorgen, dass der Markierungsstein an der Söhnleinstraße im Rahmen des Rück- und Umbaus der Straße nicht „entsorgt“, sondern einer sinnvollen Verwendung zugeführt wird. Dabei bitten wir gleichzeitig um Prüfung der rechtlichen und sachlichen Voraussetzungen für eine der folgenden Lösungen:

- Erhaltung am ursprünglichen Platz
- Aufstellung neben dem historischen Kanaldeckel im Schulhof der Hafenschule
- Übergabe an die Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft Autobahngeschichte e. V.
- Übergabe an das Deutsche Straßenmuseum in Germersheim

Wir sind auch für andere Vorschläge offen, würden aber in jedem Fall eine Lösung bevorzugen, die den Stein für und in Schierstein erhält.

Begründung:

Um mit einem Zitat aus dem Internet-Auftritt der Arbeitsgemeinschaft Autobahngeschichte e.V. zu beginnen: „Es handelt sich um einen jener heute längst vergessenen und zumeist verschollenen Markierungssteine, mit denen ab 1935 die Zuständigkeitsbereiche für die Straßenbaulast zwischen Reich und Kommunen abgegrenzt wurden.“ Derzeit sind neben Schierstein nur noch zwei weitere Standorte bekannt, und zwar bei Bielefeld und in der Oberlausitz. Das Objekt ist natürlich nicht mit einem römischen Meilenstein vergleichbar, aber trotzdem erhaltenswert. Eine vollständige Dokumentation dazu, der auch obiges Zitat entnommen ist, findet sich bei Interesse unter: www.autobahngeschichte.de/Menueoptionen/Geschichte/Historie/Grenzsteine/frameseite.htm

Wiesbaden, 22.05.2013